



## Verleihung Verdienstmedaille: Dr. Roland Otto

Die zweite zu ehrende Person lernte ich 1997 bei meiner eigenen Prüfung zum Bienensachverständigen kennen. Sie war als Gründungsmitglied des Fördervereins APIS e.V. unseres Bieneninstitutes auch bei dessen erster Mitgliederversammlung anwesend, an der ich 1998 ebenfalls teilnahm. Seit dieser Mitgliederversammlung gehört sie dem Beirat des Fördervereins an. Sie gilt als Gründungsvater des Internetportals „Die Honigmacher“ und als Initiator des „Apisticus des Jahres“. Bis heute gehört sie der Nominierungskommission dieses national bedeutendsten Preises für die Imkerei an.

Seit Mitte der 1980´er Jahre ist Herr Dr. Roland Otto im Veterinäramt Münster tätig. Viele Jahre oblag ihm die Tierseuchenbekämpfung in Münster. Da die Stadt Münster das Bieneninstitut der Landwirtschaftskammer beherbergt, war es für ihn ein Anliegen dieses besonders vor Bienenseuchen zu schützen. Daher beschäftigte er sich während seiner gesamten beruflichen Laufbahn mit den Honigbienen, ihren Erkrankungen und den Imkerinnen und Imkern. Als er im Laufe seines beruflichen Werdeganges für die Lebensmittelüberwachung zuständig wurde, legte er sein Augenmerk auch auf die Freiheit des Honigs von Varroabehandlungsmitteln. So startete er bereits 1995 den Feldversuch zur Varroakontrolle mit Ameisensäure zur Reduktion der Rückstände im Honig. Als Partner zu diesem Projekt gewann er neben der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe den Kreisimkerverein Münster. Auf seine Initiative geht daher auch die Auslobung der Honigprämierung in Münster „Die gläserne Wabe“ zurück. Dies ist die Keimzelle der zentralen Honigbewertung unseres Landesverbandes.

Als Veterinär erkannte Herr Dr. Otto rasch, dass die Desinfektion von Beuten und Gerätschaften einer von der Amerikanische Faulbrut betroffenen Imkerei entscheidend für die Tilgung der Seuche ist. Daher schlug er im Jahr 2000 vor durch den Förderverein APIS e.V. ein Bienengesundheitsmobil für die Bienenkunde der Landwirtschaftskammer anzuschaffen. Herr Dr. Otto hat Herrn Dr. Mühlen und mich 2001 bei der Neukonzeption der BSV-Ausbildung unterstützt. Seit dieser Zeit ist er als Referent in der BSV-Ausbildung für unseren Landesverband und die Landwirtschaftskammer und weiterhin als Prüfer in der Prüfungskommission für Bienensachverständige in NRW tätig. Eine besonders fruchtbare Zusammenarbeit zur Förderung der Bienengesundheit entwickelte sich als Herr Dr. Otto neben meiner Person dem Verwaltungsrat der Tierseuchenkasse NRW angehörte. Hier wurde die Idee geboren die bestehende Verwaltungsvorschrift NRW zur Bienenseuchenverordnung des Bundes an die 2012 veröffentlichte „Leitlinie zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen in Deutschland“ anzupassen und zu aktualisieren. Herr Dr. Otto war maßgeblich an der Ausgestaltung der seit wenigen Wochen in Kraft-gesetzten Verwaltungsvorschrift des Landes NRW beteiligt. Ihm ist es zu verdanken, dass meine Vision einer Anerkennung unserer BSV-Ausbildung durch das Land NRW nach 15 Jahren durch diese neue Verwaltungsvorschrift Realität wurde.



Herr Dr. Otto schied im letzten Jahr aus dem aktiven Dienst als Amtstierarzt der Stadt Münster aus und kann daher nicht mehr als Amtstierarzt in der neu zu berufenen Prüfungskommission für Bienensachverständige des Landes NRW tätig sein. Er wird der Landwirtschaftskammer NRW und unserem Landesverband weiterhin als Referent zur Verfügung stehen. Zudem ist er seit Anfang dieses Jahres ordentliches Mitglied des KIV Münster und damit unseres Landesverbandes. In diesem Jahr will er selbst mit der Imkerei beginnen, was ihm nicht schwer fallen dürfte.

Liebe Herr Dr. Otto, Amtstierärzte halten meist keine Bienen und müssen sich auch dienstlich eher mit Kühen, Schweinen und Geflügel beschäftigen. Sie haben sich auf die Bienen und ihre Halter eingelassen und sich für sie eingesetzt. Das war für die Stadt Münster, unser Bieneninstitut und unseren Landesverband ein Glücksfall. Der Geschäftsführende Vorstand des Landesverbandes ist daher einstimmig der Auffassung, dass Ihr weit über die beruflichen Erfordernisse hinausgehendes langes Engagement in NRW für die Förderung der Bienengesundheit, die Bekämpfung von Bienenkrankheiten und die Honigqualität hervorragend und vorbildlich ist. Sie haben sich beispielhaft und in besonderer Weise um die Imkerei verdient gemacht. Ich bitte Sie nun zu mir zu kommen. ...